

## Großausstellung "Ruhr Ding" Anders denken



Foto: Courtesy the artist

Natalie Bookchin "Ghost Games / Geisterspiele", 2020, Videoinstallation

### **Die Großausstellung "Ruhr Ding" versammelt Kunst zum Thema Klima – und ist damit im Ruhrgebiet genau richtig. Nun dürfen einige der Ausstellungsorte endlich öffnen**

Das Projekt ist Teil des Ausstellungsformats "Ruhr Ding" von Urbane Künste Ruhr unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters. Nach der ersten Ausgabe mit dem Titel "Territorien" im Jahr 2019 geht nun das Thema "Klima" an den Start, das in der von der Kohle geprägten Region quasi vor der Haustür liegt – insbesondere im Norden, wo der Bergbau erst vor Kurzem gestoppt wurde. Dort, rund um die Emscher, befinden sich entsprechend die diesjährigen Schauplätze der Kunst, die sich jedoch nicht nur mit regionalen Fragen beschäftigt, sondern auch an globale Diskurse andockt.

Das Thema stand schon lange fest, als im vergangenen Jahr Corona die Planungen über den Haufen warf. "Wir waren letztes Jahr im März, als der Shutdown kam, praktisch auf der Zielgeraden", berichtet Britta Peters. Es sei nur noch darum gegangen, alles final vorzubereiten, dann mussten sie verschieben. Einiges blieb, anderes wurde weiterentwickelt, wieder anderes kam neu hinzu. Zum Beispiel die Arbeit von Natalie Bookchin, die erst durch die Erfahrungen mit der Pandemie und den damit verbundenen veränderten Wahrnehmungen entstand. Wahrnehmungen von Distanzen, denn wen kümmern schon noch all die Kilometer, die zwischen Bookchins Heimatstadt New York und dem Ruhrgebiet liegen, wenn wir uns nur noch durch das Internet bewegen? Wahrnehmungen aber auch von Geräuschen aus der Nachbarwohnung und nicht zuletzt den eigenen Geräuschen, die auf einmal in den Fokus geraten, wenn man auf sich selbst zurückgeworfen ist.

Die Künstlerin sammelte Smartphone-Videos, die von diesen auditiven Erlebnissen erzählen. Zu hören und zu sehen sein werden diese im Penthouse eines brutalistischen Hochhausturms in Herne, kleine filmische Episoden, die sich dort zu einer großen Klanginstallation formieren, untermalt von den Ausblicken aus den Fensterfronten über die Ruhrgebietslandschaft samt Autobahn hinweg.

"NRW" von  
Monopol



**"Ruhr Ding: Klima"**, bis 27. Juni, eine Ausstellung im öffentlichen Raum in Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen und Haltern am See. Informationen zur Zugänglichkeit der Ausstellung [finden Sie hier](#)

Text  
**Beate Scheder**

Datum  
**26.05.2021**